

Spezialdruck Rundfunk
2. VIII 1914.

2
1

Wien, 1. August.

Krieg.

Nun geht der lodernde Ruf durchs Land:
Zorn treffe den Feind, der Krieg ist entbrannt!
Alle Männer im ganzen Reich
Geben die Rechte zum strafenden Streich,
Alle Herzen in Oesterreich
Schlagen heute in Eintracht gleich;
Flattert, ihr Fahnen, kündigt uns Sieg,
Wahrlich, Herrliches wecket der Krieg:
Feurige Worte, zornentbrannt,
Strömen zu uns aus dem ganzen Land —
Glühend fühlen es Männer wie Frauen,
Jung, treufest, voll Gottvertrauen;
Mütter schreiben mit ehernem Sinn
Herrliche Worte des Mutes hin,
Greife fassen die zitternde Hand:
Siege, mein mächtiges Vaterland!
Von der Donau zum rauschenden Rheim
Lodernder Flammen Widerschein,
Schmetternder Klang vom Belt bis Ziebst:
Brüder, wie stehen in Treuen fest!
Siegfriedlachen die Welt durchzleht,
Slavische Klüfte belst auf Granit,
Blutender Dalmung, bringe uns Ehr',
Eint euch, Germanen, in schimmernder Wehr,
Kündet, ihr Wäse, Schlag auf Schlag:
Heute, mein Deutschvolk, ist Wodanstag! Teut.

15